Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **9 (1922)**

Heft 10

PDF erstellt am: **28.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

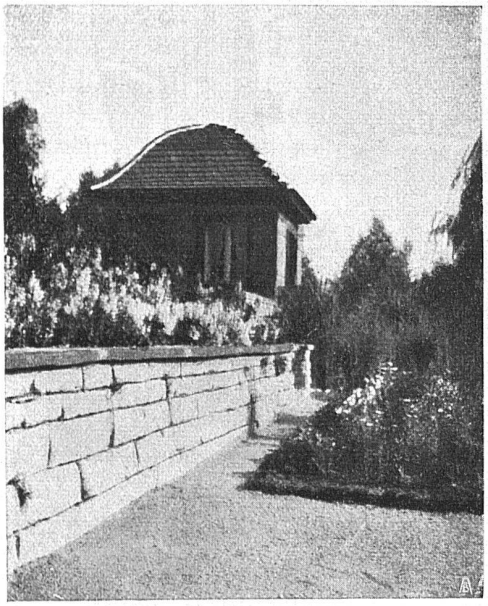
**http://www.e-periodica.ch**

# UMSCHAU UND LITERATUR

**Berichtigung.** Im Text über das neue Museum St. Gallen (siehe Septemberheft der Zeitschrift „Das Werk") ist folgendes richtig zu stellen: Mit dem Bau des Museums wurde 1916 begonnen und nicht erst 1919/20. Ferner ist der Bau die gemeinsame Arbeit der vormaligen Architektenfirma Bridler & Völki in Winterthur und des Architekten C. Ad. Lang in St. Gallen. Der Firma Bridler & Völki wurde von der Ortsgemeinde St. Gallen die künstlerische Oberleitung der Bauausführung übertragen, während Herr Lang sich speziell mit dem Einbau der alten vorhandenen Zimmer zu befassen hatte.

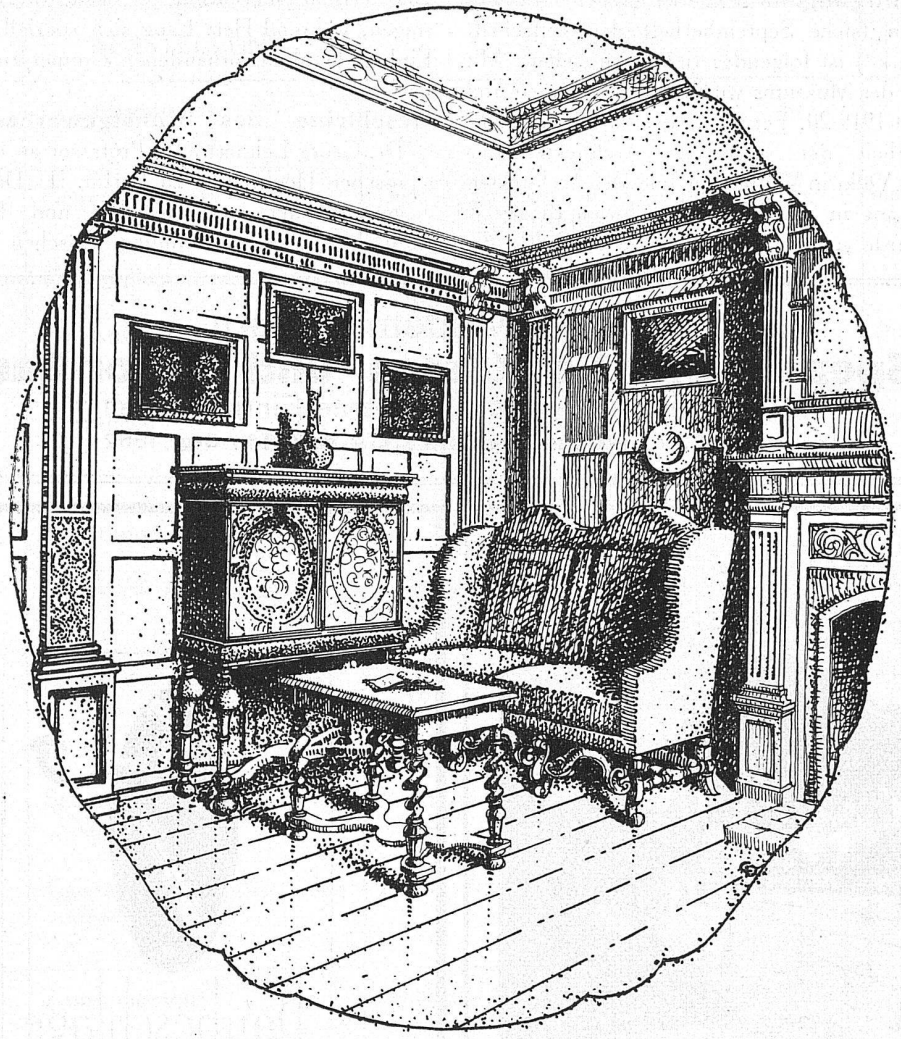
**Geschichte des Kunstgewerbes.** Von Dr. Georg Lehnert a. o. Professor an der Technischen Hochschule zu Berlin. II: Das Kunstgewerbe der vorromanischen und der romanischen Zeit. Sammlung Göschen Nr. 820.

A. & R. Wiedemar, Bern
**Spezialfabrik für Kassen- und Tresor-Bau**
Bestbewährte Systeme, moderne Einrichtungen
Gegr. 1862 / **Goldene Medaille S.L.A.B. 1914** / Gegr. 1862



**A. Bodmer, Zürich-Wollishofen**
**Gartenbau**
**Projektierung und Ausführung von Garten- und Parkanlagen, Umänderungen, Pläne und Kostenberechnungen**

**Hans Bendel Sohn, Baugeschäft, St. Gallen**
**Ausführung von**
**Maurer-, Verputz- und Eisenbeton-Arbeiten** | **Steinhauerarbeiten in Natur- und Kunststein** | **Häuserrenovationen etc.**



Einrichtung bürgerlicher Wohnräume

Ausstattung vornehmer Villen

Grosses Lager in Orientteppichen
Möbel-, Vorhang- und Wandstoffen

MÖBELWERKSTÄTTEN

ADOLPHE FAIGLE

GEGR. 1899

TELEPHON
SELNAU 5510

ZÜRICH 1

POSTSTRASSE 4
b. PARADEPLATZ

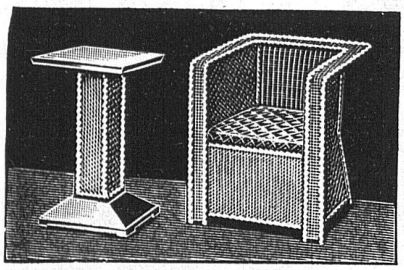
Vereinigung wissenschaftlicher Verleger Walter de Gruyter & Co. Berlin W. 10 und Leipzig 1922.

In gedrängter, jedoch übersichtlicher Form kennzeichnet der Verfasser den Weg, den das Kunstgewerbe seit 375, seit der Völkerwanderung, bis 1250, bis zum Ende der romanischen Zeit genommen hat. Immer schildert er zunächst kurz den weltgeschichtlichen und vor allem den kulturgeschichtlichen Hintergrund, auf dem sich die Entwicklung des Kunstgewerbes abspielt, und indem er zeigt, welchen Einfluß die welt- und kulturgeschichtlichen Ereignisse ausgeübt haben, erschließt er dem Leser das Verständnis für die Entfaltung des Kunstgewerbes. Von der antiken Welt geht es zu der des Mittelalters, das byzantinische Kunstgewerbe, das der Völkerwanderung bis zu dem der merovingischen Zeit, das karolingische und das Kunstgewerbe der Klosterkunst entrollen sich vor unseren Augen. Dann erschließt sich der Reichtum des romanischen Kunstgewerbes. Wie die romanische Welt und die romanische Kunst ausgesehen haben, wie Weberei und Glasmalerei, Metallkunst und Schreinerkunst sich ausgestaltet haben, das weiß der Verfasser lebhaft

(Fortsetzung auf Seite XVIII.)

ALABASTER BELEUCHTUNGSKÖRPER
PIERRE FOURNAISE
Einz. Fabrik von diesen Artikeln in der Schweiz
Zollikerstr. 159 ZÜRICH Tel. Hott. 75.42

Peddig-Rohrmöbel
naturweiss oder in jeder beliebigen Nuance geräuchert



Wetterfeste
Garten- und Terrassenmöbel
Liegestühle — Chaiselongues
verschiedener Systeme
Cuenin-Hüni & Cie.
ROHRMÖBELFABRIK
Kirchberg (Kanton Bern)
Illustr. Katalog zu Diensten

VEREIN FÜR HEIMARBEIT IM BERNER OBERLAND
HEIMARBEIT IM BERNER OBERLAND
HANDGEARBEITETE
KLÖPPELSPITZEN
HASLISTOFFE
FILETS UND
HOLZSCHNITZEREIEN
Hauptsekretariat in
Goldswil-Interlaken

Lieferung von allen Baumaterialien
Keramische Wand- und Bodenbelage
Marmorbelage in in- u. ausländ. Marmorsorten
Kunstholzbelage, Linoleum-Unterlagen
Schweiz. Baubedarf A.-G.
Herzogenbuchsee Tel. 53
Bern Tel. 5393